

Erfahrungsbericht Erasmus Auslandsaufenthalt an der Business Academy Aarhus (Dänemark)

In Wintersemester 2019/2020 bin ich für mein Erasmus – Auslandssemester an die Business Academy Aarhus, Dänemark gegangen. Angekommen im August war ich sehr überrascht und begeistert von der tollen Atmosphäre der Stadt. Sofort ist mir die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Dänen aufgefallen, als ich nach dem Weg gefragt habe oder im Studentenwohnheim angekommen bin.

Gewohnt habe ich in Ravensbjerg, einem Studentenwohnheim ca. 10 Minuten entfernt von der Hochschule. Ich hatte Glück und wurde von der Universität an das Studentenwohnheim meiner Wahl vermittelt. Somit stand mir ein kleines Zimmer mit eigenem Bad, Kleiderschrank, Bett und Schreibtisch zur Verfügung. Die Küche und Wohnzimmer teile ich mir mit insgesamt 15 anderen Studenten, darunter viele internationale Studenten oder auch dänische Studenten. Leider war es, aber nicht untypisch für ein Studentenwohnheim, in den Gemeinschaftsräumen immer sehr dreckig, das Geschirr stapelte sich in hohen Türmen, es wurde viel geraucht und auch in der Klausuren Phase war jeden Abend eine Party nicht zu überhören. Insgesamt war die Lage aber des Studentenwohnheims sehr empfehlenswert, in unmittelbarer Nähe kam alle 10 Minuten ein Bus, der direkt in die Innenstadt fährt, sowie viele Supermärkte und natürlich die Universität.

Die Universität war ein hochmodernes, architektonisch sehr schönes Gebäude, dass trotz vieler Studenten noch überschaubar war. Die gesamte Koordination meines Aufenthaltes lief über das internationale Office mit einer zuständigen Person für akademische Belange und einer Person für die Wohnsituationen. Leider wurde meine E-Mail-Adresse in dem Verteiler für die internationalen Studenten an der Academy zuerst nicht mit aufgeführt, wodurch mir anfangs wichtige Informationen fehlten (zB. Erster offizieller Veranstaltungstag, mein Raum für die erste Veranstaltung usw.). Ebenfalls war das internationale Büro die ersten Tage noch im Urlaub wodurch eine fristgemäße Abgabe des Certificate of Arrival nur schwer realisierbar war. Auch bei weiteren Fragen bezgl. Änderungen des Learning Agreements oder Modulen war das Verständnis oder Bemühungen von der dänischen Seite aus kaum vorhanden, sondern ich wurde eher gefragt, ob ich das Studium beenden möchte. Ebenfalls arbeitet die Universität fast ausschließlich mit dem Laptop, was ich sehr gut fand, allerdings wurden mir hier weder die uniinternen Plattformen erklärt, noch gab es eine Einweisung in die Plattformen um Teilleistungen wie Hausarbeiten online einzureichen. Doch man findet schnell hilfsbereite Studenten oder Klassenkameraden die einem helfen.

Besonders gut hat mir aber an der Universität die praxisnahe Erarbeitung und Lernen an realistischen Fällen mit Unternehmen gefallen. Ich habe ein komplett neues Verständnis der Materie erlangen können und fühle mich durch die vielen Hausarbeiten, Präsentationen und mündliche Abschlussprüfungen nicht nur im Englischen, sondern auch in meiner Persönlichkeit erheblich stärker und bin sehr froh, diese Erfahrungen machen zu dürfen. Auch mit den anderen Erasmus Studenten, aus vielen unterschiedlichen Ländern, konnte ich schnell enge Freundschaften knüpfen und wir haben viele interessante und tolle Sachen an den Wochenenden unternehmen können.

Die Wochenenden stellten insgesamt jedes Mal eine einfach tolle Zeit in Aarhus dar. Dadurch, dass mein Aufenthalt schon sehr früh im August begann, konnten wir einen richtigen Sommer mit 27 Grad Sonne genießen und die Stadt mit ihren schönen Stränden, Hafen, Parks und Bars kennenlernen. Die Stadt ist geprägt von vielen Studenten die traditionell freitags von Kneipe zu Kneipe ziehen oder am Fluss / Strand den Abend in Ruhe ausklingen lassen. Die Innenstadt hat neben unzähligen Shopping-Möglichkeiten viele süße Cafés und sehr leckere Restaurants zu bieten, wodurch das typisch dänische „Hygge“ vermittelt wurde. Auch interessante Städte in der nahen Umgebung konnten leicht erreicht werden, sodass ich mehrere Wochenenden die Hauptstadt Kopenhagen erkundet habe, sowie auch schwedische Städte wie Malmö und Göteborg.

Alles in allem war leider die Organisation mit der dänischen Organisation sehr kompliziert und die Module passten leider nicht wirklich gut in meinen Studienverlauf, jedoch blicke ich mit einem lachenden Auge auf diese insgesamt tolle Zeit zurück. Die Stadt Aarhus hat mit Ihrem Charme und ihrem großen Angebot an Möglichkeiten mir unzählige tolle Erfahrungen geboten und ich bin sehr froh, diese Erfahrung vor allem für meine persönliche Erfahrung gemacht zu machen.